



Für ein ganzes Semester habe ich mich für ein Praktikum im Seehaus beworben und habe gehofft, viele wichtige Erfahrungen für mein Architekturstudium zu machen und natürlich mit Jugendlichen Zeit zu verbringen und Impulse weiter zu geben. Voller Tatendrang und Motivation habe ich mich der Aufgabe gestellt und mit in einer Wohngemeinschaft mit Jugendlichen gewohnt. Das waren sehr wertvolle und tolle Tage. Zum einen bin ich manchmal an meine Grenzen gekommen, aber auf jeden Fall habe ich das Zusammensein sehr genossen. Die Beziehung zu den Jugendlichen war stets offen und es war gut, zu erleben welche wunderbaren Fortschritte sie gemacht und ihre Gaben entdeckt haben.

Die zeichnerischen und planerischen Aufgaben, die mir als Praktikant auftragen wurden, haben mich ein großes Stück weiter gebracht und es war eine gute Ergänzung zu den Aufgaben, die ich im Studium hatte. Sicherlich war das mit viel Fleiß und Recherche verbunden, aber ich wurde nie allein im Regen stehen gelassen, sondern wurde angeleitet und konnte viele Dinge im Planungsablauf besprechen.

Das Praktikum und die Zeit im Seehaus wird mir immer in Erinnerung bleiben und ich denke gern zurück. Es war eine wesentliche Bereicherung für mich und das Leben im Seehaus ist echt der Knüller.

**Johann Göhler, Architekturstudent**

Fachpraktikum Architektur im Seehaus Leonberg von September 2009 bis März 2010